

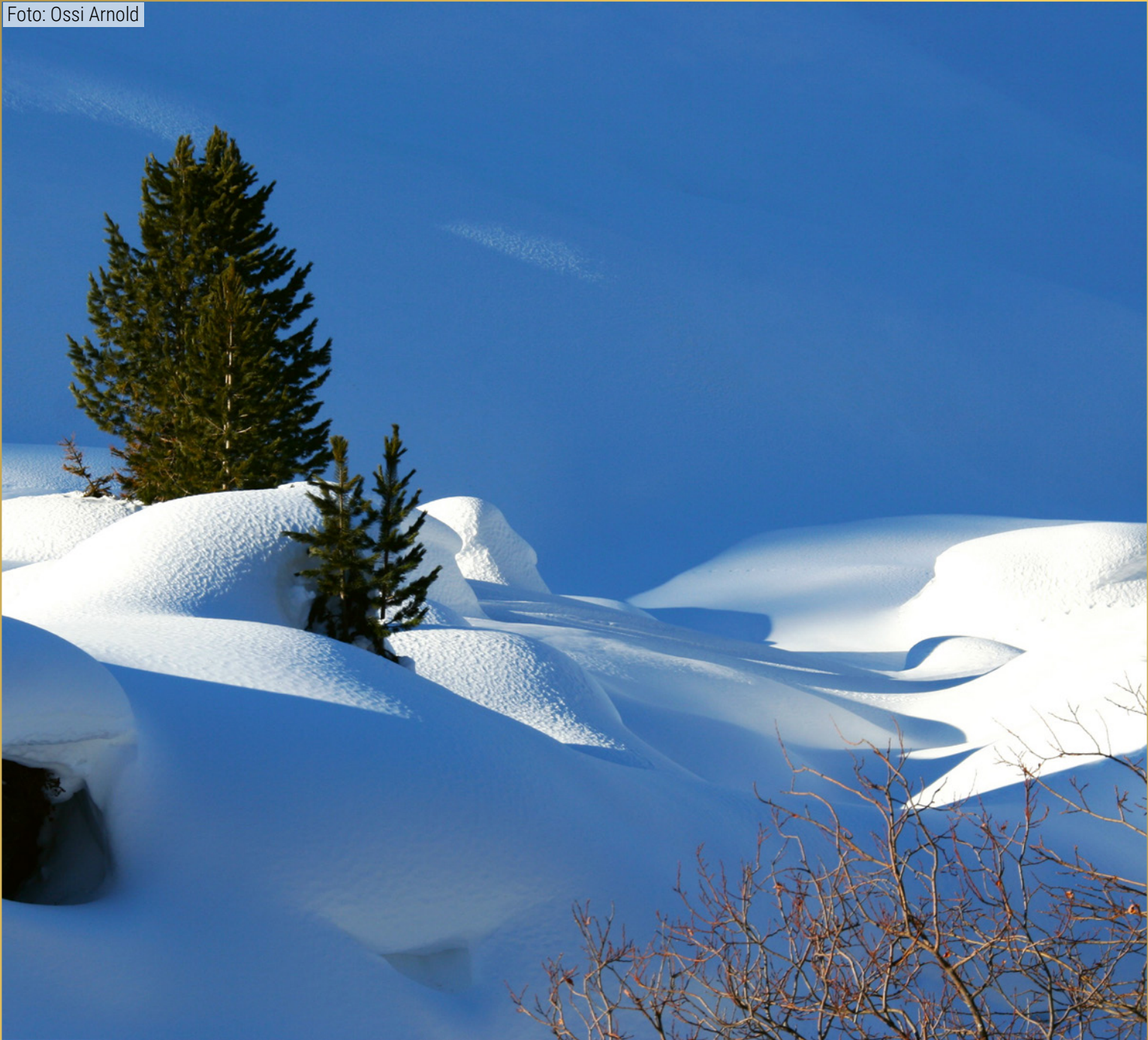


DORFLEBEN IN WEER

AUSGABE 47

DEZEMBER 2025

Foto: Ossi Arnold



Weihnachten hoch oben beim Nurpnerbach, einem der Zuflüsse des Weerbachs

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
geschätzte Gemeindebürger!

Weihnachten steht vor der Tür, die Zeit der Besinnung, der Familie und vielleicht auch der Ruhe, des Friedens und der Menschlichkeit.

Menschlichkeit bekommt eine besondere Qualität, wenn sie im direkten Austausch zwischen den Menschen entsteht. Dann entsteht etwas sehr Persönliches und Tiefgründiges. Größere Organisationen, vor allem im öffentlichen Bereich, sind hingegen mehr geprägt vom Gedanken der objektiven Gerechtigkeit, der Nachvollziehbarkeit und weniger vom Vertrauen auf die individuelle Einschätzung der Akteure.

Unsere Aktion **„Gerechtigkeit braucht auch Menschlichkeit“** soll eine **Möglichkeit für den direkten Austausch von Mensch zu Mensch** darstellen. Die Situation des Einzelnen steht bei uns im Mittelpunkt: Wir wollen mit dieser Aktion unmittelbarer Menschlichkeit eine Chance geben. Es sollte das Gefühl der Verbundenheit als Grundlage für ein funktionierendes Dorf entstehen.

Nur ganz so einfach ist es nicht. Wenn Menschen direkt anderen Menschen helfen wollen, dann muss es auch jemanden geben, der die Hilfe annimmt.

Es ist mir ganz wichtig zu betonen, dass bei unserer Aktion **„Gerechtigkeit braucht auch Menschlichkeit“** nie öffentlich gemacht wird, wer wem geholfen hat. Aber natürlich muss jene Person, die gerne jemanden unterstützen will, erfahren, wem sie helfen darf.

Es gibt Menschen, die gerne ihr momentanes Lebensglück mit anderen teilen und das deshalb, weil sie entweder selbst einmal Hilfe erfahren haben oder auch weil sie wissen, wie es sich anfühlt, wenn man sich gerade in einer sehr schwierigen Situation befindet. Im Leben kann sich sehr schnell etwas ändern: dass man vom Unterstützer zu jemandem wird, der etwas braucht – oder umgekehrt. Wie wichtig ist es da, auf Solidarität zählen zu können!

Wer immer gerade vor Herausforderungen steht, kann sich gerne bei mir persönlich oder im Gemeindeamt melden. Es gibt sie, die Menschen, die gerne helfen!

Wo ist der große Weihnachtsbaum am Dorfplatz

Es ist Tradition in Weer, dass zu Weihnachten am Dorfplatz ein großer beleuchteter Weihnachtsbaum steht. Dieses Jahr ist es anders. Nach Rückfrage beim Gemeinderat haben wir uns entschieden, in diesem Jahr keinen Baum aufzustellen, keinen Baum zu fällen, sondern es

mit den kleinen künstlichen Bäumen, die neben unserer Krippe stehen, zu belassen.

Eine gewagte Entscheidung – mit Traditionen zu brechen ist immer gewagt. Einen wirklich schönen Fichtenbaum zu finden ist aber auch nicht ganz so einfach, das kann uns jeder bestätigen, der die Weihnachtsbäume der letzten Jahre am Dorfplatz genauer betrachtet hat. Also wollen wir es dieses Jahr einmal ohne einen großen Weihnachtsbaum probieren und sehen, wie wir im Jänner darüber denken.

Bautätigkeiten in Weer

Auch in diesem Jahr ist wieder viel in unserem Dorf passiert. Der Aufbau eines Glasfasernetzes hat zu umfangreichen Grabungsarbeiten auf vielen Straßen geführt. Umgesetzt und bezahlt wurde dies alles von der Firma Alpenglasfaser GmbH. Wir sollten dieser Firma dankbar sein, in vielen anderen Gemeinden belastet so ein Ausbau nämlich das Gemeindebudget erheblich.

Parallel dazu wurde die Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung weiter vorangetrieben. Dieses Projekt wird uns auch in den nächsten Jahren noch begleiten.

Im Bereich „Austhäuser“ wurde die Straße komplett saniert. Es wurden die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtung, das Glasfasernetz, die Stromversorgung in Zusammenarbeit mit der Fa. Haim, der gesamte Unterbau der Straße inklusive einer Stützmauer und die Asphaltdecke erneuert. Ein großes Projekt, aber wenn man schon zu graben beginnt, dann sollte man es auch mit aller Konsequenz verfolgen und zu Ende bringen.

Solche Bautätigkeiten sind immer mit massiven Einschränkungen für die Anrainer verbunden. Ich hoffe aber, dass der Nutzen für die Menschen in den nächsten Jahrzehnten die Unannehmlichkeiten wieder aufhebt. Einen besonderen Dank allen für ihr Verständnis!

100 Jahre Kameradschaftsbund

Vor 100 Jahren wurde der Kameradschaftsbund Weer-Kolsass-Kolsassberg gegründet. Gegründet von den sogenannten „Heimkehrern“, im Geiste des Gedenkens an jene Kameraden, die im Krieg ihr Leben lassen mussten. Ich danke allen Mitgliedern des Kameradschaftsbundes für das Eintreten in diese moralische Pflicht und die Bewahrung der Tradition.

Einen herzlichen Dank auch unserem Ortschronisten Ossi Arnold für die Recherche wichtiger geschichtlicher Hintergründe und seinen Vortrag bei eisigen Temperaturen am Dorfplatz im Rahmen der Feierlichkeiten. Ossi hat auch einen schönen Bericht in dieser Ausgabe „Dorfleben in Weer“ zum weiteren Nachlesen gestaltet.

Möge es dem Kameradschaftsbund in Zukunft gelingen, für den Frieden ganz allgemein einzutreten, dann wird er seine Berechtigung nie verlieren.

Ich danke dem Toni Agreiter für seine langjährige freiwillige Arbeit

Wenn sich jemand über 30 Jahre um einen Spazierweg in Weer kümmert - und das, ohne eine Entschädigung dafür zu bekommen, dann ist dies Grund genug, ihn auch einmal vor den Vorhang zu holen.

Lieber Toni, ich danke dir ganz herzlich für die vielen unentgeltlichen Stunden, die du für die Menschen in Weer in den letzten Jahren gearbeitet hast. Einmal natürlich für die Pflege des Spazierweges im Bereich Klockerbichl,

aber auch für deinen Einsatz beim Ausliefern von „Essen auf Rädern“. **Du hast viel für unsere Dorfgemeinschaft getan!**

Ich wünsche allen in Weer eine besinnliche Weihnachtszeit – eine Zeit geprägt von guten Beziehungen und innerer Ruhe!

Bürgermeister
Markus Zijerveld



Ein herzlicher Dank an Anton Agreiter

Bürgermeister Markus Zijerveld dankte Toni für seinen selbstlosen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit

Toni Agreiter setzt sich schon seit langer Zeit für die Dorfgemeinschaft ein, ohne viel darüber zu reden. Und so ist Toni jemand, der nicht von der Allgemeinheit etwas fordert, sondern er ist ein Mitbürger, der sich fragt: Welchen Beitrag kann ich persönlich für die Gemeinschaft leisten?

Bürgermeister Markus überreichte ▶
Toni in den Räumlichkeiten
des Gemeindeamtes ein
Ehrengeschenk und dankte
ihm mit herzlichen Worten.



Foto: Ossi Arnold

Seit 30 Jahren Pflege eines Waldweges

Seit 30 Jahren ist Toni um die Erhaltung und Pflege eines Waldweges bemüht. Es handelt sich um jenen Weg, der als Spazierweg von der Siedlung am Klocker Bichl bis hinauf zum sogenannten „Miteinanderwaldweg“ ober dem Koandlfeld reicht. Toni mäht den Spazierweg regelmäßig („Früher mit der Hand, jetzt mit der Motorsense – meiner Schulter zuliebe“, lacht Toni). Dazu gehören auch der Strauchschnitt an den Wegrändern und das Verräumen und Entsorgen des Schnittmaterials.



Fotos: Toni Agreiter

Und in einem zweiten Bereich, in dem freiwillige Helferinnen und Helfer gebraucht werden, ist Toni auch noch tätig: Seit zehn Jahren gehört er jenem Sozialsprengel-Team an, das in unserer Gemeinde Weer und den zum Sozialsprengel gehörenden Nachbargemeinden das „ESSEN AUF RÄDERN“ zustellt.

Arbeitsgruppe Mobilität: Ein Dorf bewegen

Von Vizebürgermeister Hannes Irowec

Seit geraumer Zeit befasst sich die Arbeitsgruppe Mobilität mit Lösungen für eine bessere Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, aber auch für mobile Unterstützung speziell für ältere und jüngere Menschen in unserem Dorf. Dabei stehen der praktische Nutzen und die Sparsamkeit der eingesetzten Mittel im Vordergrund. Es stellt sich zunehmend heraus, dass wir als Dorfgemeinschaft in nächster Zeit vermehrt auf uns selbst gestellt sind und bei mobilen Mitteln nach einfachen und günstigen Lösungen suchen müssen. Welche Problemstellungen sich dabei ergeben, möchten wir kurz umreißen.

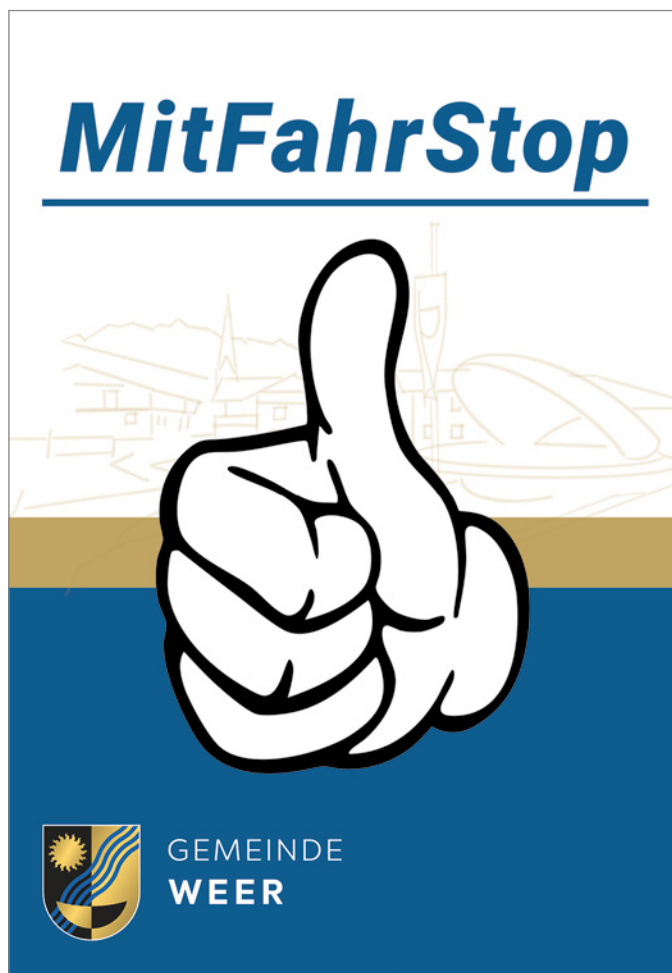
Ausrollung VVT

Dabei stand eine bessere Anbindung an das Schienennetz der ÖBB im Zentrum der Überlegungen. Verkehrsplanungen für Bushaltestellen, Anschaffung von Bussen sowie Busfahrpläne wurden ausgearbeitet, jedoch wurden diese Pläne für eine erweiterte Ausrollung des VVT in unserem Gebiet aufgrund der Budgetknappheit vom Land Tirol vorerst gestoppt und in die Zukunft verschoben. Wann diese Ausrollung erfolgt, wird sich erst zeigen.

Parkplatzauslastung Bahnhof Terfens/Weer

Die zunehmende Auslastung des Parkplatzes am Bahnhof Terfens-Weer und die damit einhergehende Knappheit an Parkplätzen wurden schon öfter bemängelt und auch hier wurde nach einer Lösung gesucht. Überlegungen zum Anpachten von zusätzlichem Parkraum haben sich jedoch als unbefriedigend und schwierig herausgestellt. Der Parkplatz am Bahnhof Fritzens wird 2026 fertiggestellt und damit sollte eine gewisse Entlastung für den Parkplatz Terfens-Weer erfolgen. Als Ausweichmöglichkeit steht auch der Bahnhof in Vomperbach zur Verfügung.

Damit stehen wir als Dorfgemeinschaft vor der Herausforderung, die Dinge selbst in unsere Hände zu nehmen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Welche Maßnahmen wir in nächster Zeit in unserem Dorf planen und durchführen wollen, möchten wir euch vorstellen.



MitFahrStop

Die Idee einer Mitfahrbank wurde immer wieder von der Bevölkerung angeregt und wir möchten diese Idee aufgreifen, jedoch in einer adaptierten Form in unserer Gemeinde einführen. Die dauerhafte Einführung von Mitfahrbänken hat sich in vielen Gemeinden nicht durchgesetzt, weil aufgrund langer Wartezeiten sich andere Verkehrslösungen (Busverbindungen) bzw. andere Formen der Mobilität (Dorftaxis) etabliert haben. Wir möchten jedoch auf diese Form des Miteinander-Fahrens zurückgreifen, um älteren Menschen den Transport auf die Weerer Eben und zum Archenwald zu erleichtern. Weiters, um zu den Stoßzeiten das Verkehrsaufkommen

Richtung Bahnhof Terfens-Weer und damit auch die Parkplatzbelegung ebendort zu verringern. Der Gedanke des freiwilligen Miteinanders und der Sicherheit stehen dabei im Vordergrund der Überlegungen. Die jeweiligen Standorte der MitFahrStops sowie die flankierenden Maßnahmen werden der Bevölkerung noch zeitgerecht vorgestellt.

Dorftaxi

Dorftaxi 65+: Zur Erhaltung der Mobilität unserer älteren Mitbürger wird es ab Jänner die Möglichkeit geben, Taxigutscheine zu einem Preis von 5 € in der Gemeinde zu erwerben. Diese Gutscheine sind gültig für den Transport innerhalb der Gemeinden Weer-Kolsass-Wattens und gelten für ältere Mitbürger ab 65 Jahren. Dies soll nicht nur die Mobilität dieser Gruppe erhöhen, sondern auch den Umstieg vom eigenen Fahrzeug auf das Dorftaxi erleichtern.

Nachtschwärmer: Mit der Aktion „Komm gut Heim“ soll ein sicherer Heimweg am Wochenende in der Nacht vom Bahnhof Terfens-Weer garantiert werden. Ein Taxi wird zu bestimmten Zeiten in der Freitag- und Samstagnacht zwischen dem Bahnhof Terfens-Weer und der Weerer Eben verkehren. Diese Aktion gilt



für alle unter 25 Jahren und kann auch von Jugendlichen unserer Nachbargemeinden in Anspruch genommen werden. Der Zustieg in das Nachttaxi erfolgt über eine Monats- oder Halbjahreskarte, welche in der Gemeinde Weer erworben werden kann.

Beide Aktionen werden vorerst auf

ein Jahr beschränkt eingeführt. Je nach Auslastung werden ergänzende Maßnahmen evaluiert und die jeweiligen Angebote an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst. Wir hoffen mit den getroffenen Maßnahmen zur Entwicklung einer bedarfsgerechten Mobilität beizutragen.

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt

Text: Viktoria Zollet

Biomüll-Aufkleber und Müllsackausgabe

Für das Jahr 2026 gibt es mit Jahreswechsel für die Biomüllkübel wieder neue Aufkleber. Der 2025er-Aufkleber ist nur mehr bis 31.01.2026 gültig! **Das neue Pickerl und das Kontingent der Restmüllsäcke sowie der gelben Säcke (Kunststoffe und Metallverpackungen) können ab 05.01.2026 im Gemeindeamt abgeholt werden.** Wir bitten euch, diesen neuen 2026er-Aufkleber im Gemeindeamt abzuholen. (Achtung! Am 02.01. bleibt das Gemeindeamt geschlossen!)



Gelber Sack: Neuer Abholtag ab 2026

Im neuen Jahr werden die Gelben Säcke für Kunststoffe und Metallverpackungen **am Freitag** (anstatt bisher Montag) abgeholt. Die Säcke bitte am Vorabend an der Hauptzufahrtsstraße bereitstellen. Der Abfallkalender mit den Abfuhrterminen für 2026 liegt der Zeitung bei – die Termine sind außerdem auf www.weer.at ersichtlich.

Wasserzählerablesung

Wie jedes Jahr wurden die Ablesekarten für die Wasserzählerablesung an jeden Haushalt geschickt. Wir bitten euch - wie beschrieben - eure Zählerstände dort einzutragen und anschließend **die Ablesekarte rechtzeitig in den BRIEFKASTEN zu werfen. Bitte nicht ins Gemeindeamt bringen, da diese Zählerkarten zentral eingelesen werden.**



Christbaum-Entsorgung nach Weihnachten

Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde Weer den Service der Christbaum-Abholung (Mittwoch, 7. Jänner 2026 und Dienstag, 13. Jänner 2026) an. Jedoch möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass lediglich der Baum abgeholt wird, das heißt: **Bitte vorab Lametta, Verpackung usw. entfernen!** Sollte es sich um einen großen Baum handeln, möchten wir euch außerdem darum bitten, diesen ein wenig zusammenzuschneiden.



Müllinsel und Mülltrennung am Friedhof

Text: Viktoria Zollet, Fotos: Harald Mazurides

Wie die Bilder zeigen, wird die Müllinsel am Friedhof Weer vermehrt sehr unordentlich hinterlassen. Leider wird nicht auf die Mülltrennung geachtet und der Müll häufig unsortiert einfach auf den Boden geworfen.



Bitte den Müll zuerst sortieren und dann in die vorgesehenen Tonnen entsorgen:

Die Gemeinde Weer hat auf der Friedhofs-Müllinsel Tonnen mit Beschilderung bereitgestellt, damit die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt werden können. Und so möchten wir hiermit euch alle aufrufen, darauf zu achten, den Müll am Friedhof ordnungsgemäß in der jeweils dafür vorgesehenen Tonne zu entsorgen. **Ganz wichtig ist: Schleifen, Kerzen, Draht usw. müssen von Gestecken etc. entfernt werden und anschließend in der jeweiligen Tonne entsorgt werden.** Wir bitten eindringlich, unsere Hinweise zu beachten. Es liegt in der Verantwortung eines jeden einzelnen, dass die Mülltrennung künftig besser funktionieren kann.



Mülltrennung am Friedhof

RESTMÜLL	GLAS	GRÜNSCHNITT	BAUM- UND STRAUCHSCHNITT
			
Grablichter, Reste von Gestecken und Kränzen, wie Steckschwämme, Schleifen, Drähte etc.	Buntglas und Weißglas	Blumen, Gestecke – OHNE Schleifen, Kerzen, Draht etc.	Sträucher, Kränze – OHNE Drähte, Schleifen, Steckschwämme etc.

Sr. Maria Johanna Juen (1940-2025) zum ehrenden Gedenken

Von 1987 bis 2001 war Sr. Johanna eifrige und begeisterte Lehrerin an unserer Hauptschule Weer. Darüber hinaus war sie bis 2013 weiterhin in unserer Pfarre und Gemeinde Weer auf vielfältige Weise tätig.

Von Ossi Arnold

Sr. Johanna entstammte einer Bergbauernfamilie aus Kappl im Paznaun und trug ursprünglich den Namen Adelheid. 1958 trat sie in den Orden der Barmherzigen Schwestern in Zams ein und nahm den Ordensnamen „Sr. Maria Johanna“ an. Nach Absolvierung der Lehrerinnenbildungsanstalt unterrichtete sie zuerst als Volksschullehrerin in Schaan/

Liechtenstein und nach dreijähriger theologischer Ausbildung dann als Religionslehrerin in Reutte. 1987 übersiedelte Sr. Johanna in das von ihrer Schwesterngemeinschaft geführte Haus zum Guten Hirten in Hall und begann den Dienst als hauptamtliche Religionslehrerin an der Hauptschule Weer. Nach ihrer Pensionierung war Sr. Johanna weiterhin



Sr. Maria Johanna ab 1987 als Lehrerin in Weer



Sr. Johanna im Kreise der Lehrerinnen und Lehrer der Hauptschule Weer mit Direktor Ossi Arnold (Juli 1998)

bis zum Jahr 2013 in verschiedenen Bereichen in der Pfarre tätig. Als begnadete Sängerin sang sie jahrelang beim Weerer Chor Jubilate mit. Mit viel Einfühlungsvermögen wirkte sie in der Krankenseelsorge und wurde vielen Menschen in unserer Gemeinde im Laufe der Jahre Wegbegleiterin, Seelsorgerin und Freundin.



Mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern am 8. Dezember 1995 bei der Einweihung der neuen Dorfkrippe



7. März 2013: Weerer Kinder verabschiedeten sich von Sr. Johanna mit Blumen.



Die ganze Schule stand Spalier, als Sr. Johanna anlässlich ihres 60. Geburtstages am 6. März 2000 zu einer Mitfahrt auf einer Harley Davidson eingeladen worden war.

2001: Die Verantwortlichen des Schulsprengels danken Sr. Johanna anlässlich ihres Abschiedes aus der Schule. Von links: Dir. Ossi Arnold, Bgm. Ossi Schallhart/Terfens, Bgm. Hansjörg Gartlacher/Kolsass und Bgm. Erwin Eberharter/Weer.



Im Jahr 2024 kehrte Sr. Johanna aus gesundheitlichen Gründen in das Mutterhaus nach Zams zurück. Dort ist sie am 7. November 2025 verstorben und am 10. November nach einem feierlichen Gottesdienst in der Mutterhauskirche auf dem dortigen Schwesternfriedhof beerdigt worden.



Liebe Sr. Johanna!
Ich möchte dir hier nach deinem Ableben noch einmal Gedanken aus jener Ansprache widmen, die ich für dich anlässlich deines Abschiedes aus Weer beim Dankgottesdienst am 17. März 2013 in der Pfarrkirche St. Gallus gehalten habe:

„Für uns Lehrpersonen und für unsere Schülerinnen und Schüler waren dein Kommen und Wirken hier an unserer Schule ein großes Glück. Du hast mit deiner Persönlichkeit unsere Schule wesentlich mitgeprägt und mit all deinen großen Fähigkeiten den Unterricht gestaltet, Schulgottesdienste vorbereitet und verschiedenste Aktivitäten mitorganisiert. Du hast deine Meinung immer offen und stark in unsere pädago-

gischen Diskussionen eingebracht. Mit dir haben wir auch die heißen Eisen in Kirche und Gesellschaft offen ansprechen und diskutieren können.

Wir alle haben besonders auch deine offene und unkomplizierte Art schätzen gelernt. Unvergessen bleiben uns deine Fröhlichkeit und dein wunderbares Lachen-Können.

In all deinen Bemühungen hast du den einzelnen Menschen nie aus dem Blick verloren. Du hast niemanden verurteilt oder Menschen gar abgeschrieben, du hast die Sorgen und Nöte der Mitmenschen mitgetragen und diese oft ins Gebet im Kreis deiner Schwesterngemeinschaft im Haus zum Guten Hirten in Hall hineingenommen. Wir danken dir aus ganzem Herzen und sagen: Vergelts Gott!“

Ossi

Jubilarfeier der Gemeinde Weer beim Gasthof Steixner

Gratulation zur Goldenen und zur Diamantenen Hochzeit sowie zu runden und halbrunden Geburtstagen (ab dem 75er)

Text und Fotos: Ossi Arnold

Am Freitag, dem 28. November 2025, fand beim Gasthaus Steixner die diesjährige Jubilarfeier der Gemeinde Weer statt. Bürgermeister Markus Zijerveld, Vizebürgermeister und Generationenvertreter Hannes Irowec und Gemeinde-Mitarbeiterin Angelika Mitterhofer, die die Feier vorbereitet hatte, hießen die Jubilarinnen und Jubilare zum Auftakt mit einem Glas Prosecco willkommen. Als Vertreter des Landes Tirol nahm Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl an der Feier teil.



Das Mühlfeldtrio: Helmut Appler, Alfred Spruck und Toni Wiedenhofer



Die leuchtenden Weihnachtssterne der Gärtnerei Troppmair

Nach dem gemeinsamen köstlichen Steixner-Mittagessen erfolgte die Gratulation. Bezirkshauptmann Dr. Brandl überbrachte den Ehe-Jubelpaaren die Glückwünsche und die Ehrengabe des Landes Tirol, Bürgermeister und Vizebürgermeister überreichten einen Geschenkskorb. Dann folgte noch die Gratulation für die Geburtstagsjubilareinnen und -jubilare mit Blumen bzw. einem edlen „Tröpferl“.

Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Festes sorgte das Mühlfeldtrio. Bei Kaffee und Kuchen klang die Feier aus.

Gratulation zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet)

Hilda und Wilhelm Anfang mit
Bgm. Mag. Markus Zijerveld,
Vize-Bgm. Hannes Irowec und
BH Dr. Michael Brandl





Gratulation zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre verheiratet)

◀ Angelika und Rudolf Unterlechner



Gratulation zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre verheiratet)

◀ Ingrid und Walter Mazurides



Gratulation zum 75. Geburtstag

◀ Vorne: Rudolf Arnold; Herta Oblasser; Zehra Zambak; Monika Rossetti; Monika Steinlechner, „Nöckler“. Hinten: die Jubilare Peter Schwaizer, Reinhard Luggin und Anton Agreiter gemeinsam mit Bgm. Markus Zijerveld, Gemeindemitarbeiterin Angelika Mitterhofer und Vize-Bgm. Hannes Irowec

Gratulation zum 80. Geburtstag

Alfred Mair, „Zirm“, ►
Erika Anfang; Henriette Süß;
Resi Kirchmair, „Geringer“



Gratulation zum 85. Geburtstag

Vorne: Stefanie Lorenz, ►
Eva Ebner, Hildegard Kofler,
Margit Hochschwarzer.
Stehend: Helmut Fischer,
Helmuth Kohlgruber,
Otto Jenewein



Gratulation zum 90. Geburtstag

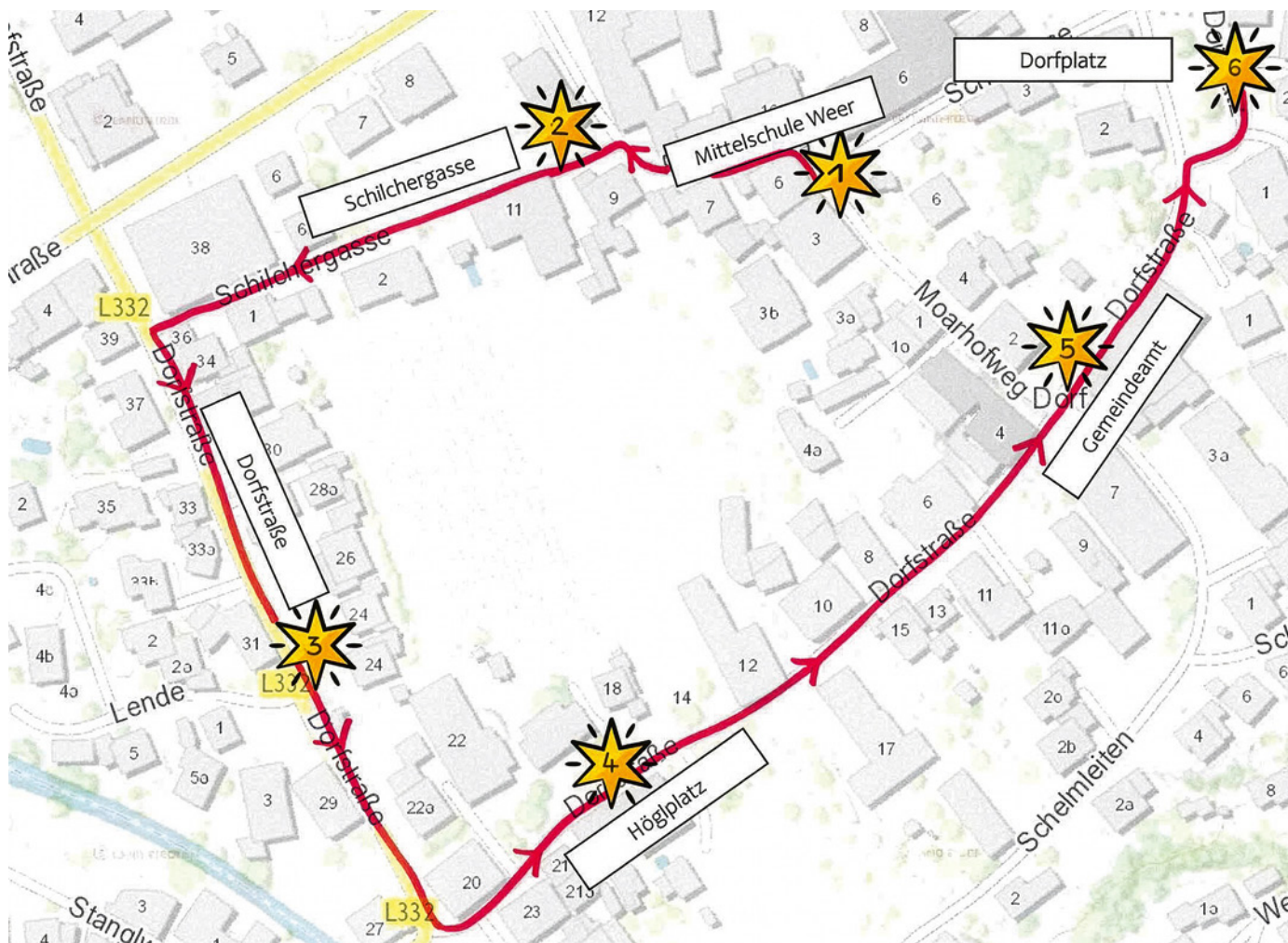
Walter Greil, Lotte Falschlunger ►



Der 4. Weerer Weihnachtspfad

Das Kinderzentrum Weer lädt wiederum zum Weerer Weihnachtspfad ein.

Von Petra Zösmayr



Vom 22. Dezember 2025 bis 9. Jänner 2026 erstrahlt in Weer wieder der beliebte Weihnachtspfad. Täglich ab 15.00 Uhr leuchten für euch die Laternen, die den Weg zur Weihnachtskrippe weisen.

Der Start befindet sich bei der Mittelschule Weer, von dort führt der Pfad über fünf liebevoll gestaltete Stationen durch das Dorf bis hin zum Weerer Dorfplatz.

Was euch erwartet:

- eine weihnachtliche Atmosphäre mit einer fortlaufenden Geschichte für Groß und Klein
- bei jeder Station eine akustische Überraschung, vorbereitet von den Kindern des Kindergartens und der Kinderkrippe
- ein Weihnachtsbaum, der von euch geschmückt werden kann
- und ein Buch, in dem ihr eure persönlichen Weihnachtswünsche festhalten bzw. hinterlassen dürft.

Benötigt wird eine Laterne oder Taschenlampe, ein Smartphone mit QR-Code-Scanner, ein kleines Schmuckstück für den Weihnachtsbaum – und ein wenig Zeit zum Genießen.

Da der Andrang in den letzten beiden Jahren leider etwas zurückgegangen ist, hoffen wir heuer wieder auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, damit wir dieses besondere Projekt mit unseren Kindern und für unsere Kinder auch in Zukunft fortführen können.

Viel Spaß und eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht euch das Kinderzentrum Weer!

Elternverein KOKOWE: Eine starke Gemeinschaft für Kinder und Familien

Text: Andrea Geisler; Foto: Manuel Kühn

Seit über vier Jahrzehnten ist der Elternverein KOKOWE (Kolsass, Kolsassberg und Weer) eine tragende Säule des Gemeindelebens. Mit großem Engagement unterstützt der Verein Kinder, Eltern, PädagogInnen und LehrerInnen bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten – stets mit dem Ziel, Gemeinschaft zu fördern und Kindern unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen.

Unterstützung, wo sie gebraucht wird

Der Elternverein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge (17 Euro pro Familie), Sponsoring, Spenden sowie die wertvolle Unterstützung der Gemeinden. Damit werden zahlreiche Projekte und Veranstaltungen ermöglicht – vom Kinderfasching über das Schulabschlussfest bis hin zu Ausflügen und kulturellen Angeboten. Auch beim beliebten Tauschmarkt im Gemeindesaal Kolsass steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt: Kleidung und Spielsachen finden hier neue Besitzerinnen und Besitzer, ganz im Sinne des Wiederverwertens und Teilens.

Gemeinsam feiern, helfen und verbinden

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Elternvereins sind das ganze Jahr über aktiv. Beim Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch im Anschluss an die Martinsumzüge der Kindergärten und Kinderkrippen in Kolsass, Kolsassberg und Weer sorgen sie für eine feierliche und gemütliche Stimmung. Ebenso wird das Sprechtagscafé in der Mittelschule vom Elternverein tatkräftig unterstützt – ein Ort des Austauschs und der Begegnung für Eltern und Lehrpersonen.



Die Mitglieder des neuen Vorstandes

Neuer Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. Oktober 2025 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach sechs Jahren übergab die bisherige Obfrau Dagmar Willburger ihre Funktion an Carina Wattimena. Bis auf zwei erfahrene Mitglieder wurde der Ausschuss neu besetzt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Obfrau: Carina Wattimena
- 1. Obfrau-Stv.: Margit Bogner
- 2. Obfrau-Stv.: Michaela Wechselberger;
- Kassierin: Theresa Kühn
- Kassierin-Stv.: Bianca Merth
- Schriftführerin: Claudia Fischler
- Schriftführerin-Stv.: Sandra Balde-mair
- Beiräte: Andrea Geisler (Öffentlichkeitsarbeit), Ines Jöbstl und Stefanie Oberdanner (Plakate), Dagmar Willburger (Beratung)

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen

Der Elternverein sucht engagierte Eltern, die Lust haben, aktiv mitzuwirken. Viele langjährige Mitglieder scheiden aus, weil ihre Kinder die Schule verlassen – darum freut sich das Team besonders über neue Gesichter, vor allem auch Eltern mit Kindergartenkindern. Jede helfende Hand stärkt die Gemeinschaft und sorgt dafür, dass die beliebten Veranstaltungen weiterhin stattfinden können.

Interesse?

Du kannst gerne unter 0677/648 403 14 (Carina Wattimena) oder ev.kokowe@gmail.com Kontakt mit uns aufnehmen – der Elternverein freut sich auf dich!

Mehr Informationen und aktuelle Veranstaltungshinweise:

www.elternverein-ko-ko-we.at

Facebook (Elternverein Ko Ko We)

Instagram (elternverein_ko_ko_we)

Polytechnische Schule Schwaz

Zwischen Werkbank und Glätteisen – Schüler:innen der PTS Schwaz werden auf das Berufsleben bestens vorbereitet

Text und Fotos: Direktor DI OSR Heiko Kromp, BEd



Fachbereich „Gesundheit-Schönheit-Soziales“



Laser & 3D-Druck



Robotik

Während andernorts über mangelhafte Ausstattung diskutiert wird, setzt die Polytechnische Schule Schwaz ein starkes Zeichen: Hier wird moderne Berufsvorbereitung gelebt.

Seit Jahrzehnten erkennt der Gemeindeverband Polytechnische Schule Schwaz als Schulerhalter die zentrale Bedeutung der PTS und unterstützt sie konsequent. Das Ergebnis: Die PTS Schwaz zählt zu den bestausgestatteten Polytechnischen Schulen Österreichs.

Ob Glätteisen oder Werkbank – beides gehört selbstverständlich zur Grundausstattung. Doch zeitgemäße Berufsvorbereitung geht weit darüber hinaus. In fünf Fachbereichen – **Gesundheit-Schönheit-Soziales, Handel-Büro, Metall, Mechatronik und Dienstleistung** – stehen modernste Geräte und Technologien zur Verfügung.

Alle Unterrichtsräume sind mit 75-Zoll-Displays, ergonomischen Stühlen und flexiblen Einzeltischen ausgestattet. Besonders beeindruckend ist die Ausstattung in den Fachbereichen: Friseurköpfe, eine Übungsfirma mit Verkaufsautomaten, CNC-Drehbank und -Fräse, 3D-Drucker, Lasercutter und ein 6-Achsen-Roboterarm – alles da, um die Schüler:innen optimal auf die Berufswelt von morgen vorzubereiten.

Doch nicht nur die Technik stimmt: Die PTS Schwaz setzt auf Praxisnähe durch Fachkräfte aus der Wirtschaft – darunter ein Tischler, eine Bürokauffrau, zwei Maschinenbautechniker und ein Diplom-Ingenieur für Elektronik. So wird Theorie mit gelebter Praxis verbunden.

Dank der Unterstützung unserer Sprengelgemeinden ist die PTS Schwaz heute eine topmoderne, zukunftsorientierte Bildungseinrichtung. Als Schulleiter danke ich herzlich dem Gemeindeverband Polytechnische Schule Schwaz und Umgebung für das langjährige Vertrauen und Engagement! Durch diese wichtige Unterstützung ist unsere Schule hervorragend ausgestattet.

Das Jahr 2025 im Jugendzentrum Jungle Base

Text und Fotos: Valentina Falbio

Das Jahr im Jugendzentrum war geprägt von einer lebendigen Atmosphäre, vielen neuen Gesichtern und einem spürbaren Aufwind in der Offenen Jugendarbeit für die Gemeinden Kolsass und Weer.

Die Besucher:innenzahlen zeigen eindrucksvoll, wie sehr das JUZE an Bedeutung gewonnen hat: Während im Jänner noch rund acht Jugendliche pro Öffnungstag das Angebot nutzten, waren es im April bereits durchschnittlich 19 Jugendliche täglich (109 Jugendliche im Jänner bei 14 Öffnungstagen – 240 Besucherinnen im April bei 13 Öffnungstagen). Der Freitag ist am stärksten besucht – vielleicht wegen der leckeren Koch-Sessions? An einem Freitag im September konnten wir sogar 49 Jugendliche verzeichnen. Dieser starke Anstieg macht sichtbar, dass das JUZE für viele junge Menschen zu einem wichtigen Ort der Begegnung, des Vertrauens und der Gemeinschaft geworden ist.



Im Mittelpunkt standen heuer Koch-Sessions an vielen Freitagen, Spieleabende, kreative Projekte und viele kleine Momente, die das Jugendzentrum zu einem offenen, dynamischen Raum machen, in dem Jugendliche gerne Zeit miteinander verbringen. Sie lachen, kochen, reden, probieren Neues aus und wachsen dabei über sich hinaus – genau das verkörpert die Offene Jugendarbeit.

Auch im kommenden Jahr bleibt es abwechslungsreich: Graffiti-Workshop, Turniere, Schulbesuch, Tag der offenen Tür, Ausflüge, Medienkompetenz-Angebote, Eislauen und Adventaktionen stehen bereits am Programm. Man spürt: Das Jugendzentrum entwickelt sich stetig weiter – getragen von der Energie, den Ideen und dem Mut der Jugendlichen, sich einzubringen.

Valentina Falbo, seit Dezember 2024 Leiterin des Jugendzentrums, gibt Antwort auf wichtige Fragen:

Was bedeutet dir das Jugendzentrum persönlich?

Ich bin unglaublich gerne Teil des Jugendzentrums. Dieses Jahr habe ich mich gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Besonders berührt mich, wenn junge Menschen Vertrauen fassen und sich durch unsere Arbeit gesehen fühlen.

Was macht Offene Jugendarbeit für dich aus?

Sie schafft für junge Menschen einen geschützten Raum, in dem sie sich frei entfalten, authentisch sein und sich ohne Bewertung oder Druck weiterentwickeln können. Unsere Aufgabe ist es, Orientierung zu geben, wenn sie gebraucht wird, Platz für echte Gespräche zu bieten und gleichzeitig genug Freiheit zu geben.

Dein schönster Moment in diesem Jahr?

Es gab unglaublich viele schöne Momente. Wir haben sehr viel gelacht – diese Leichtigkeit ist wichtig. Im Jugendzentrum darf jeder so sein, wie er oder sie ist.

Warum ist Jugendarbeit für die Gemeinde so wichtig?

Jugendliche brauchen einen Ort, an den sie jederzeit kommen können. Das Jugendzentrum bietet niederschwellige Begegnung, Unterstützung und Erstberatung bei Krisen. Wir begleiten junge Menschen dabei, selbstverantwortlich ihren Weg zu gehen und soziale Erfahrungen zu sammeln, die auch das Miteinander in der Gemeinde stärken.

Was möchtest du den Jugendlichen mitgeben?

Ich möchte sie ermutigen, an sich zu glauben, ihre Stärken zu sehen und mutig ihren eigenen Weg zu gehen.

Gibt es jemanden, dem du Danke sagen möchtest?

Ja – ein großes Dankeschön geht an meine Kollegin Victoria für ihre wertvolle Unterstützung und ihre einfühlsame Art. Ebenso an den Vizebürgermeister Hannes Irowec für sein Engagement fürs Jugendzentrum und an unseren Amtsleiter Josef Haim, der immer ein offenes Ohr und einen guten Rat für uns hat.

Worauf freust du dich im nächsten Jahr?

Auf viele neue Aktivitäten und darauf, gemeinsam weiterzuwachsen.



Das von den Jugendlichen gestaltete Kellerfenster des Jugendzentrums: Der Blick in den „Weerer Dschungel“



Cäcilienfeier der Bundesmusikkapelle Weer

15. November 2025: Festgottesdienst und Überreichung der Leistungsabzeichen

Text und Fotos: Ossi Arnold

Man kann diesen Anlass wohl als Höhepunkt und Abschluss eines intensiven „Musikjahres“ der Bundesmusikkapelle Weer bezeichnen. Einmal im Jahr versammelt sich anlässlich des Cäcilia-Gottesdienstes das gesamte Blasorchester im Altarraum der Pfarrkirche St. Gallus, um das Fest der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, zu feiern. Pfarrer Volodymyr Voloshyn feierte den Festgottesdienst und dankte der Musikkapelle nicht nur für die Gestaltung dieses Gottesdienstes, sondern für den intensiven Einsatz während des ganzen Jahres.

Die Musikkapelle Weer bot unter der Leitung von Kapellmeister Matthias Klingenschmid mit den von ihm ausgesuchten Musikstücken wieder eine bewundernswerte musikalische Höchstleistung. Als Besucher der Cäcilienfeier und Zuhörer spürte ich wieder eine große Dankbarkeit, dass wir in unserem Dorf ein solches Blasorchester haben, in dem Musikantinnen und Musikanten aller Altersstufen so hervorragend zusammenwirken. Besonderer Dank gilt Obmann Gerhard Kößler und seinem Vorstand, Kapellmeister Matthias Klingenschmid sowie den beiden Jugendreferentinnen Tina Steiner und Isabel Zwiefelhofer für ihre bewundernswerte Jugendarbeit!

Am Anschluss an den Gottesdienst übergaben Bürgermeister Markus Zijerveld, Obmann Gerhard Kößler, Kapellmeister Matthias Klingenschmid, Tina Steiner und Isabel Zwiefelhofer die Leistungsabzeichen und Urkunden.



Juniorleistungsabzeichen

Michelle Bültemeyer/Klarinette, ►
Violetta Weiss/Saxophon, Julia Huber/
Querflöte, Larissa Schösser/Klarinette,
Eva Wechselberger/Horn





Leistungsabzeichen in Bronze

- ◀ Julian Wurzer/Trompete, Magdalena Peyer/Saxophon, Rosa Fuchs/Klarinette, Maia Schösser/Querflöte, Lothar Zwiefelhofer/Saxophon



Leistungsabzeichen in Silber:

- ◀ Lara-Maria Kirchler/Querflöte, Valentina Lechner/Klarinette, Julia Votter/Klarinette

Im Anschluss an die Cäcilienfeier:

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Obmann Gerhard Kößler: „Ein Großteil des bestehenden Vorstandes wird auch die nächste Periode weitermachen. Als Obmann-Stellvertreter wird mich Michael Huber unterstützen. Mit Leonie Herz (Kassier-Stellvertreterin) und Michael Kößler (Schriftführer-Stellvertreter) sind zwei junge Mitglieder neu in den Vorstand eingetreten.“



Ein Musikstück als Gratulation für die Geehrten

Bücherei Weer: Ausstellung, Bücherflohmarkt Vortrag und Bilderbuchkino

Von Ossi Arnold

Lydia Holzhammer mit ihren Tonarbeiten, Andrea Jäger mit Kreativschmuck, Steinbildern und Seifen

Wie schon seit einigen Jahren lud das Büchereiteam auch heuer wieder kurz vor Beginn der Adventzeit zu einer Ausstellung ein, in der Lydia Holzhammer und Andrea Jäger wiederum die Ergebnisse ihres bewundernswerten handwerklichen und gestalterischen Könnens präsentieren konnten. Im 1. Stock der Bücherei konnte man in einem Bücherflohmarkt passende Lektüre suchen und finden und im Küchenbereich krenzten die Büchereimitarbeiterinnen wieder Kaffee und eine Vielfalt von Kuchen- und Tortenstücken.



Lydia Holzhammer mit einem ihrer Engel, Büchereileiter Kurt Tausch, Andrea Jäger mit einer Steinbildkrippe

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Walter Rabl

Wenn eine halbe Stunde vor Beginn einer Veranstaltung fast alle Sitzplätze schon besetzt sind, dann spricht das für sich. Die Büchereiräumlichkeiten waren bis auf den allerletzten Platz besetzt, und das Publikum wartete mit Spannung auf die Ausführungen von Prof. Walter Rabl, der

ja bereits im Jahr 2014 schon einmal in einer Veranstaltung der Bücherei Weer über die Arbeit der Gerichtsmedizin referiert hatte.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer erhielten an diesem Vortragsabend mit Buchpräsentation „LEICHEN LÜGEN NICHT“ direkt aus „erster Hand“ Ein-

blicke in ein medizinisches Wissensgebiet, wie man sie so noch nie bekommen hatte.



Prof. Dr. Walter Rabl und Büchereileiter Kurt Tausch



Prof. Rabl beim Signieren seiner Bücher

Prof. Rabl, der zu den renommiertesten Gerichtsmedizinern Österreichs zählt, öffnete die Tür zu einer Welt, in der allergeringsten Spuren über Schuld oder Unschuld eines Menschen entscheiden können. Am Cover des Buches heißt es: „Er berichtet von spannenden Fällen, in denen

Todesursachen entschlüsselt, Identitäten geklärt, Täter überführt – und Unschuldige entlastet werden.“ Bei dem an den Vortrag anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank gab es dann wirklich viel zu besprechen!

Unsere Jüngsten für Bücher und das Lesen zu begeistern: Ein ganz großes Anliegen der Bücherei Weer!

Auch in unserer digitalen Welt, in der verschiedenste Informationen auch für unsere Kinder und Jugendlichen auf allen nur denkbaren Kanälen in verschiedensten Formen geboten werden – ja, man kann fast sagen: einprasseln – bleibt eine Tatsache bestehen: **EINE MÖGLICHST HOHE LESEKOMPETENZ ist nach wie vor ein entscheidender Faktor für die Zukunft eines jungen Menschen, für seinen weiteren schulischen und beruflichen Weg!**

Ganz gleich, ob ein Kind schon die Schule besucht und bereits das Lesen lernt oder ob es noch im Kindergartenalter ist: Die Begegnung mit Büchern kann nicht früh genug geschehen und die Freude am Buch kann gar nicht früh genug geweckt werden!

Es ist also von unschätzbarem Wert, dass sich das Team unserer Bücherei Weer besonders auch um unsere Jüngsten und deren Familien kümmert und ihnen mit den Büchereiräumlichkeiten ein Umfeld bietet, in dem man sich gerne aufhält – und wo man viel Interessantes entdecken kann.

Liebes Büchereiteam, mit eurem Engagement leistet ihr einen ganz wichtigen Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft! Über die einzigartige Atmosphäre in der Weerer Bücherei und eure Gastfreundschaft beim anschließenden Beisammensein freuen sich die Besucherinnen und Besucher. Danke!



Foto: Anita Moser

Faszinierendes Bilderbuchkino

Bilderbuchkino für die Jüngsten unter den Büchereibesuchern

Daniela Eisner gelang es in bewährter Weise wiederum, die Mädchen und Buben, die am Donnerstag, 27. November um 16 Uhr so zahlreich zum Bilderbuchkino gekommen waren, mit einer Mischung aus Vorlesestunde und Kinoerlebnis zu faszinieren und begeistern. Dass es in der zu einem Kinosaal umfunktionierten Bücherei für die jungen Gäste natürlich auch Popcorn und ein Getränk gab, rundete das Erlebnis ab.



Bilderbuchkino: ►
Das Weihnachtswuschel“

Peter Unterlechner war 21 Jahre lang Weerer Schützenhauptmann



13. November 2004: Peter übernimmt das Kommando von seinem Vorgänger Herbert Schöffauer.



26. Februar 2009: Nach der gelungenen Ehrensalue für Diözesanbischof Manfred Scheuer

Lieber Peter!

Die Bilder auf diesen beiden Seiten möchte ich dir zur Erinnerung und in Würdigung deines Wirkens als langjähriger Weerer Schützenhauptmann widmen.

Ossi



17. Mai 2009: Festgottesdienst zur Segnung der restaurierten Schützenfahne



Mit Landeskommandant Fritz Tiefenthaler anlässlich der Primiz von Neupriester Kidane Korabza am 30. Juni 2013



Nach der Fronleichnamsprozession 2014: Mit Priester Samuel Kapani und Bürgermeister Markus Zijerveld



Zu Fronleichnam 2018



Herz-Jesu-Prozession 2021



12. 11. 2022: Dank an die langjährige Marketenderin und Funktionärin Daniela Steinlechner



- ◀ 8. Juni 2023 anlässlich der Segnung von Dorfplatz und Gemeindehaus. Von links: Bgm: Markus Zijerveld, Pfarrer George Kuzhippallil, Mesner Martin Tötsch, Marketenderin Chiara Ortner, Hauptmann Peter Unterlechner, Marketenderin Jana Winderl

Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Weer

JHV mit Neuwahlen am Freitag, 14. November 2025, im Lokal des Schießstandes Weer

Text und Fotos: Ossi Arnold



Gemeinsam mit Obmann Marco Waidacher eröffnete Schützenhauptmann Peter Unterlechner, der die Kompanie zwei Jahrzehnte lang kommandiert hatte, ein letztes Mal eine Jahreshauptversammlung. Nach den Berichten

von Hauptmann und Obmann folgten die Tätigkeitsberichte des Jungschützenbetreuers und des Vertreters der Schützengilde sowie des Kassiers.

Vor der Neuwahl des Vorstandes wurden eine Ehrung und Beförderungen vorgenommen

Bgm. Markus Zijerveld, Obmann Marco Waidacher und Hauptmann Peter Unterlechner übergaben an Maximilian Unterlechner die Ehrenurkunde für 15jährige Mitgliedschaft.



Hauptmann Peter Unterlechner nahm Beförderungen vor. Beförderung zu Patrouilleführern: Markus Ebner und Josef Haim; Beförderung zum Korporal: Marco Waidacher



Neuwahl des Vorstandes

Bürgermeister Markus Zijerveld übernahm die Leitung der Wahl und ließ die Vollversammlung über die im Wahlvorschlag genannten Personen abstimmen. Alle Vorgesetzten wurden jeweils einstimmig gewählt (bei eigener Stimmenthaltung). Und so konnte der Bürgermeister alle Gewählten in ihre Funktion einführen und ihnen mit Handschlag gratulieren.

Der neue Vorstand: Hauptmann: Andreas Wiedenhofer, „Kötterl“; Oberleutnant: Georg Jenewein, „Zimmermeister“; Obmann: Marco Waidacher; Kassier: Daniel Kirchmair, „Geiger“; Kassier-Stellvertreter: Bernhard Dornauer; Schriftführerin: Jana Winderl; Medien-Beauftragte: Chiara Ortner; Waffenwart: Thomas Unterlechner; Waffenwart-Stellvertreter: Georg Jenewein; Zeugwart: Peter Ortner; Zeugwart-Stellvertreter: Gerhard Arnold; Jungschützenbetreuer: Bernhard Koglmann; Jungschützenbetreuer-Stellvertreter: Christian Egger; Jungschützenbetreuer-Stellvertreter: Oliver Bültemeyer.



Peter Unterlechner, nun Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Weer, übergibt den Säbel an seinen Nachfolger Andreas Wiedenhofer.



Von links: Kassier Daniel Kirchmair, Schriftführerin Jana Winderl, Obmann Marco Waidacher, Hauptmann Andreas Wiedenhofer, Oberleutnant Georg Jenewein, Bürgermeister Markus Zijerveld



Ehrengeschenk und Dank an Armin Lassl, Rudolf Wechselberger und Peter Unterlechner

Dank an drei langjährige Schützenoffiziere

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung ergriff der neue Hauptmann Andreas Wiedenhofer das Wort. Er dankte namens des neuen Vorstandes für das Vertrauen und rief alle auf, mit Freude und Begeisterung das neue Schützenjahr anzugehen. Die Vollversammlung fasste den einstimmigen Beschluss, Peter Unterlechner zum EHRENHAUPTMANN und Rudolf Wechselberger zum EHREN-OBERLEUTNANT zu ernennen. Herzliche Gratulation!

Skiklub Weer: 91. Jahreshauptversammlung

Im Rahmen der JHV am 6. November 2025 beim Gasthaus Schmalzerhof erfolgten auch Neuwahlen.

Text und Fotos: Ossi Arnold

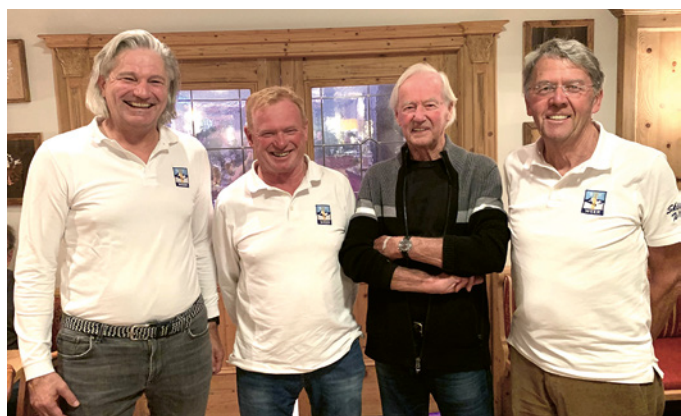
Das abgelaufene Vereinsjahr

In ihren Berichten ließen Obmann Michael Geisler und Schriftführer Ernst Kolar das vergangene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren: Ein ganz besonderes Erlebnis sei der gemeinsame Besuch des Slalom-Wettbewerbes der Schiweltmeisterschaft in Saalbach-Hinterglemm gewesen.

Als „Großereignis“, das der Verein selbst gemeinsam mit der Schützenkompanie Kolsassberg abgewickelt hat, kann man wohl die **Drei-Dörfer-Kombi** bezeichnen: 187 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten sich bei

dieser Kombinationsveranstaltung einerseits mit einer tollen Fahrt beim Riesentorlauf und andererseits mit Zielsicherheit beim Schießstand bewähren. Eine sehr schöne Veranstaltung war auch der **Schülerschitag mit Familienwertung** mit mehr als 80 Personen am Start. **Die Vereinsmeisterschaft 2025 gewannen Alexander Troppmair bei den Herren und Sonja Geisler bei den Damen.** Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde im Dezember 2024 eine **gemeinsame Schitour** vom Mühlfeld in Kolsass hinauf nach Hohenlehen am Kolsassberg unternommen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft sowie Dank und Anerkennung



Von links: Obmann Michael Geisler; Josef Heubacher (25 Jahre beim Skiklub); Erwin Mark (65 Jahre beim Skiklub); Schriftführer Ernst Kolar

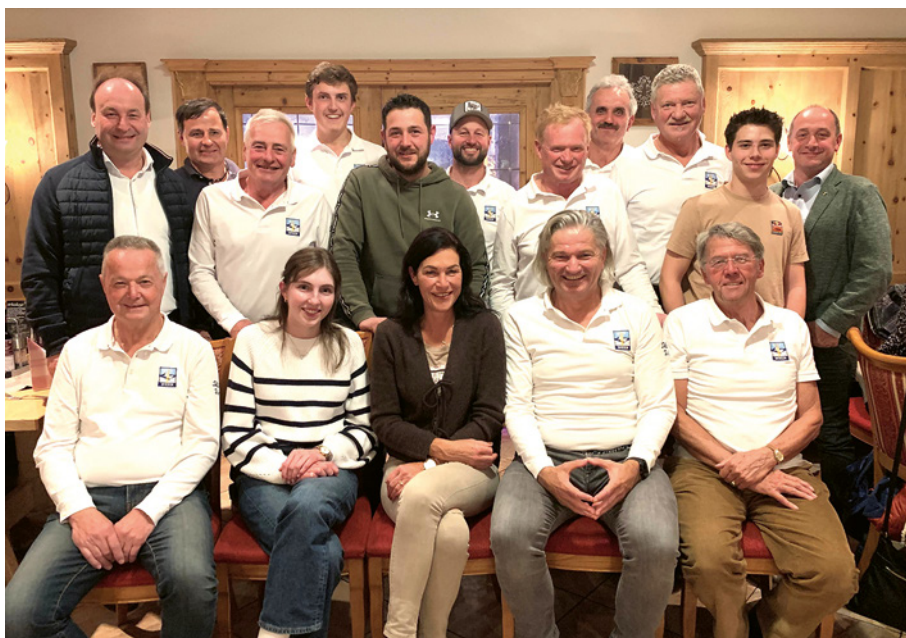


Dank an Angelika Oblasser, die seit 40 Jahren in einer Funktion im Skiklub Weer tätig war. Von links: Obmann Michael Geisler, Kassierin Sonja Oberhauser, Angelika Oblasser, Schriftführer Ernst Kolar.

Neuwahl des Vorstandes

Bürgermeister Markus Zijerveld leitete die statutengemäß fälligen Neuwahlen und dankte in seiner Ansprache allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft und des Sports. Alle Funktionärinnen und Funktionäre wurden bei der Wahl einstimmig bestätigt. Neu im Vorstand ist nun Sonja Geisler als Kassierin-Stellvertreterin.

Nach der Neuwahl: Die Mitglieder des Skiklubvorstandes gemeinsam mit den Bürgermeistern Markus Zijerveld (links) und Klaus Lindner (rechts)



Laufteam SV Raika Kolsass-Weer: Herbstprogramm

Von Obmann Benedikt Paasch



Kindertraining in Weer

Alle sportbegeisterten Kinder zwischen **8 und 12 Jahren** sind herzlich eingeladen, am **Freitagnachmittag** in der **Turnhalle der Mittelschule Weer** mitzumachen.

Es gibt zwei Trainingsgruppen:

- **15.00 bis 16.00 Uhr** für die jüngeren Kinder
- **16.00 bis 17.00 Uhr** für die älteren Kinder

Auf dem Programm stehen lustige Spiele, abwechslungsreiche Bewegungsübungen und viel Spaß in der Gruppe. Ziel ist es, Freude an der Bewegung zu vermitteln und spielerisch Kondition, Koordination und Teamgeist zu fördern.

Erwachsenentraining in Kolsass

Auch für Erwachsene bietet das Laufteam ein vielseitiges Training an. Jeden **Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr** wird in der **Turnhalle der Volksschule Kolsass** gemeinsam an **Kraft, Beweglichkeit und Koordination** gearbeitet. Das Training eignet sich für alle, die etwas für ihre Fitness tun oder sich auf die kommende Laufsaison vorbereiten möchten.

Ob jung oder alt – beim Laufteam Kolsass-Weer steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Ein kostenloses Schnuppertraining ist jederzeit möglich!

Für Fragen steht euch Obmann Benedikt Paasch unter 06803057466 oder kontakt@laufteam-kolsass-weer.at zur Verfügung!

100 Jahre Kameradschaftsbund Weer-Kolsass-Kolsassberg

19. Oktober 2025: Bezirkswallfahrt mit Feldmesse und Festakt auf dem Dorfplatz

Text und Fotos: Ossi Arnold

Zum Auftakt des Festes erstattete Obmann Wolfgang Reichholf dem TKB-Präsidenten Franz-Xaver Gruber Meldung über die auf der Dorfstraße angetretenen Kameradschaftsverbände und Abordnungen. Dann erfolgte unter Vorantritt der Bundesmusikkapelle Weer mit Kapellmeister Matthias Klingenschmid und der Ehrenkompanie, der Rettenberger Schützenkompanie Kolsassberg mit Hauptmann Josef Geisler, der Einzug zum Feldaltar auf dem Dorfplatz.

Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf überreichte Pfarrer Volodymyr Voloshyn, der den Gottesdienst feierte, die Wallfahrtskerze. Mit einer Kranzniederlegung wurde der gefallenen und verstorbenen Kameraden des Vereins gedacht.

Zu Beginn des anschließenden Festaktes zum 100-Jahr-Jubiläum skizzierte Ortschronist Ossi Arnold die Geschichte des Vereins. Anschließend wurden Ehrungen vorgenommen: Die drei Bürgermeister Markus Zijerveld, Klaus Lindner und Alfred Oberdanner wurden vom TKB mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Dann folgten Ansprachen von Bürgermeister Markus Zijerveld, Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl und TKB-Präsident Franz-Xaver Gruber.

Umrahmt wurde die gesamte Feier von festlicher Musik der Musikkapelle Weer, die trotz der herrschenden sehr frischen Temperaturen durchgehalten und ausgezeichnet musiziert hat. Die Ehrenkompanie aus Kolsassberg schoss mehrere Salven, jeweils gefolgt vom Kanonendonner des Kolsassberger Landsturms.



Abschreiten der angetretenen Formationen. Von links: Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl, Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf, Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld, TKB-Präsident Franz-Xaver Gruber



Die BMK Weer mit Kapellmeister Matthias Klingenschmid führte den Zug an.



Der Kameradschaftsbund Weer-Kolsass-Kolsassberg



Feldmesse und Festakt auf dem Dorfplatz



Zu Beginn der Feldmesse: Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf übergab die Wallfahrtskerze an Pfarrer Volodymyr Voloshyn.



Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen und Verstorbenen

Bürgermeister Markus Zijerveld hat in seiner Ansprache versucht, noch einmal die Gründung und die Entwicklung des Kameradschaftsbundes in Erinnerung zu rufen. Er tat dies mit folgenden Gedanken:

„Stellt euch vor, es werden heute 20 Männer aus unseren Reihen hier am Dorfplatz ausgesucht, um jetzt in einen Krieg zu ziehen. Es werden 20 Männer aus dem Leben gerissen und zur Verteidigung unseres Landes an die Front geschickt. Diese Menschen erleben in Folge, gemeinsam oder auch getrennt, die schlimmste Zeit ihres Lebens – Jahre in menschenunwürdigen Verhältnissen und dauernder Lebensgefahr.

Und es sind dann nur fünf Männer, die das Glück haben, lebend nach Hause zurückzukehren – mit körperlichen Verletzungen, vor allem aber mit Erlebnissen im Kopf, deren Tragik und Belastung wir uns alle hier nicht vorstellen können!

Ist es dann nicht mehr als verständlich, ja gebietet es da nicht der Anstand, dass diese Männer, denen es vergönnt war, den Krieg zu überleben, sich getroffen haben, um der gefallenen Kameraden zu gedenken? Und genau dieser Kameradschaftsbund war es auch, der es sich zum Ziel gesetzt hat, den Familien der verstorbenen Kameraden beizustehen und zu helfen.

Wenn dann der letzte Krieg zeitlich immer weiter zurückfällt und sogar aus der allgemeinen Erinnerung hinausrutscht, dann wird auch das Verständnis für den Kameradschaftsbund immer geringer, das erleben wir genau jetzt.

Der Einsatz für den Frieden ist aber zu jeder Zeit wichtig, auch das erleben wir genau jetzt. Und der Einsatz für den Frieden stellt eine große Möglichkeit und wichtige Aufgabe für den Kameradschaftsbund in der Zukunft dar. Mit Blick nach vorne kann man hier einen wichtigen Beitrag für die Menschen zu jeder Zeit leisten.“

Bürgermeister Markus Zijerveld beendete seine Rede dann mit dem Satz: „Möget ihr, liebe Kameradinnen und Kameraden, mit eurem Einsatz dazu beitragen, die Nachkriegszeit weiter zu verlängern und eine neue Kriegszeit zu verhindern!“

1995 – 2025: 30jähriges Firmenjubiläum „Motorrad-Schick-Weer“

Wie im Jahr 1995 alles begann – und wie es nun im Jahr 2025 weitergeht

Von Ossi Arnold

1994: „Es kam alles anders als geplant!“

Diesen Satz sagte Firmeninhaber Ernst bei meinem Gespräch mit ihm für DORFLEBEN IN WEER und erzählte, dass er als Kind und Jugendlicher in und mit der Firma Transporte Schick seines Vaters Ernst sen. aufgewachsen sei. „Ich war gelernter Autoelektriker und bin dann nach Abschluss des Lehrberufes 15 Jahre lang im Betrieb meines Vaters bzw. einer anderen Spedition LKW gefahren. Es war immer der Wunsch meines Vaters gewesen, dass ich einmal seine im Weerer Gewerbegebiet angesiedelte Transportfirma übernehmen sollte, und ich habe auch immer fest damit gerechnet.“

Dann kam jedoch alles anders. Im Jahr 1994 erklärte Ernst sen. seinem Sohn Ernst, dass er seine Transportfirma nicht an ihn weitergeben, sondern an einen anderen Transportunternehmer verkaufen werde. Als Begründung sagte Ernst sen. seinem Sohn, dass Frächtereie keine Zukunft habe.

„Es war ein Schock für mich!“ erzählte Ernst jetzt drei Jahrzehnte später. „Ich war ratlos und wusste vorerst nicht, wie mein berufliches Leben weitergehen sollte.“



Ernst Schick jun.

1995: „Mein neuer Plan, meine Idee und Vision“

„Und dann reifte in mir ein Plan. Da ich mich immer schon sehr für Motorräder interessiert und sie repariert habe, bin ich im Jänner 1995 gemeinsam mit meinem Freund und Schwager Joe Angerer nach Amerika gereist. Joe schaute sich in den USA an, wie moderne Waschparks funktionieren und er baute dann den Waschpark Volders. Ich selbst schaute mir alles an, was es im Bereich Motorräder zu sehen gab. Und ich kaufte mir dort zwei GoldWing-Maschinen und ließ sie nach Europa liefern. Mein Beschluss stand fest: Ich mache in der Garage im Elternhaus ein Motorradgeschäft auf!“

Vater Ernst Schick sen. stimmte dem Vorhaben seines Sohnes zu, und so wurde zur Eröffnung des Motorradgeschäftes schließlich am 19. Juni 1995 auf dem benachbarten Platz der Weerer Agrargemeinschaft ein dreitägiges Gründungs-Zeltfest gefeiert.



Die neue Motorradfirma im Parterre des Elternhauses

„Und mein Plan ist aufgegangen“

Im Gespräch mit DORFLEBEN IN WEER berichtet Ernst Schick jun., dass es damals 1995 im Dorf und darüber hinaus sehr viele skeptische Stimmen gegeben und viele an einem Erfolg gezweifelt haben. Er habe sich aber nicht beirren lassen: **„Ich war anfangs als freier Händler tätig – und nach zwei intensiven Jahren war ich aber mit der Gold Wing so etabliert, dass mir Honda einen**

Vertrag anbot, weil der große Erfolg für sich gesprochen hat!“

Anfangs war Ernst in seiner Motorradfirma komplett allein. Er war selbst für gar alles zuständig: für die Arbeit in der Werkstätte, die Reparaturen, die Beratungs- und Verkaufsgespräche usw. Heute besteht die Belegschaft aus sieben Personen. Und die Kunden kommen nicht nur aus Tirol, sondern aus ganz Österreich, aus Südbayern, aus Italien usw.

MOTORRAD-SCHICK-WEER ist heute nicht nur ein Geschäft und ein Reparaturbetrieb, sondern auch ein Zentrum der Begegnung und Kommunikation

In der Firma gibt es wirklich alles rund ums Motorrad: Bekleidung, Zubehör, Helme, Spezialumbauten, Service und Reparaturen in der Werkstätte. „Aber in unserer Firma treffen sich die Leute auch, um sich zu begegnen und sich auszutauschen. Das ist für uns eine große Freude!“

2025: Betriebsübergabe an Tochter Valentina

Am 18. November hat Ernst seinen 65. Geburtstag gefeiert und am 1. 12. erfolgte der Pensionsantritt. Der Betrieb wird weiterbestehen, die Nachfolge ist gesichert: Tochter Valentina übernimmt den Betrieb von ihrem Papa, der ihr mit Rat und Tat weiterhin zur Seite stehen wird.

Valentina, Jahrgang 2003, erzählt über ihren bisherigen Werdegang: „Nach der Matura habe ich die Lehre als Automobilkauffrau abgeschlossen. Seit 2023 arbeite ich in Papas Betrieb mit. Im Betrieb ‚zu Hause‘ bin ich aber schon viel länger – seit ich 15 Jahre alt war und noch die



Schule besucht habe, habe ich jeden Samstagvormittag im Geschäft verbracht. So bin ich hineingewachsen und bin mit allem vertraut.“

Lieber Ernst! Wir wünschen dir alles Gute für die Zeit deiner Pension!

Und dir, liebe Valentina, viel Freude und Erfolg bei der Führung eures so traditionsreichen Familienbetriebes!



Ernst mit Tochter Valentina inmitten der wichtigsten MOTORRAD-SCHICK-PRODUKTE

Erfolgreicher Radsportverein Weer-Kolsass

Text und Foto: Radsportverein

Beim letzten Saisonrennen des Cycling Cup Tirol 2025 in Innsbruck lieferten die jungen Athletinnen und Athleten starke Rennen und konnten sich über Topplatzierungen freuen.

Vier Cupsieger aus Weer

In der U7 männlich belegte Finnian Pfennig im Tagesrennen den 3. Platz und unterstrich damit, dass er in dieser Saison der beste Fahrer in seiner Klasse war. Seine Schwester Livia Pfennig gewann das Rennen in Innsbruck in der U9 weiblich und holte den Gesamtsieg im Cycling Cup Tirol.

Auch Leon Lindner fuhr in der U9 männlich erneut ein starkes Rennen und landete auf Rang 3, womit er seine beeindruckende Saisonleistung mit dem Gesamtsieg krönte.

Im Eliminator-Bewerb der U11 männlich startete Jonas Pfennig erstmals in dieser Disziplin und sicherte sich gleich den 2. Platz im Tagesrennen. In der Gesamtwertung durfte er sich mit großem Vorsprung über den Gesamtsieg freuen.

Amy Scheiring erreichte im Eliminator der U11 weiblich den 4. Platz. In der Gesamtwertung musste sie sich knapp mit Rang 2 zufriedengeben.

In der U13 männlich belegte David Omminger im Eliminatorbewerb den 2. Platz und schloss den Cycling Cup Tirol in der Gesamtwertung als starker Dritter ab.



Das RSV Race-Team mit Trainerin Caroline Scheiring und Trainer Markus Pfennig



Von links: Finnian Pfennig, Livia Pfennig, David Omminger, Amy Scheiring, Jonas Pfennig, Leon Lindner

Eldorado Kids Cup 2025

Der Eldorado Kids Cup 2025, eine der bedeutendsten länderübergreifenden Nachwuchsrennserien zwischen Bayern und Tirol, bot auch in diesem Jahr wieder hochklassige Rennen und spannende Duelle. Im stark besetzten Starterfeld behauptete sich der RSV Weer-Kolsass.

Finnian Pfennig holte sich in der U7 männlich den Gesamtsieg. In der U9 weiblich belegte Livia Pfennig den starken 4. Platz in der Gesamtwertung. In der U9 männlich errang Leon Lindner den 7. Gesamtrang.

Auch in den älteren Kategorien konnte der RSV überzeugen:

In der U11 weiblich wurde Amy Scheiring in der Gesamtwertung Dritte. In der U11 männlich erreichte Jonas Pfennig einen sehr guten 5. Platz. In der U13 männlich durfte sich David Omminger über den 3. Gesamtrang freuen.

Konstant starke Teamleistung

Ein besonderes Highlight zum Abschluss: Trotz der kleinen Teamgröße erreichte der RSV Weer-Kolsass in der Vereinswertung des Cycling Cup Tirol den ausgezeichneten 6. Platz – ein starkes Zeichen für die konstante Leistung des ganzen Teams über die gesamte Saison. Obfrau Caroline Scheiring zeigt sich stolz und begeistert: „Unser Race-Team ist klein, aber unglaublich engagiert. Die Leistungen dieser Saison sind beeindruckend, und ich bin sehr stolz auf jede und jeden.“

KLEINSKIGEBIET KOLSASSBERGLIFT

DAS ELDORADO FÜR KLEINE, SKISPORTANFÄNGER UND FAMILIEN

Saisonöffnung: Samstag, 20.12.2025

Täglicher Liftbetrieb: 9.30 – 16.00 Uhr

SCHLEPPLIFT – LÄNGE: 520 METER

Die moderate Fahrgeschwindigkeit des Liftes bei einer durchschnittlichen Neigung von etwa 10 % eignet sich perfekt für Neulinge. Durch die volle Einsicht auf die Liftrasse haben Eltern ihre Kleinen stets im Blick.

KINDERGELÄNDE

Ein Zauberteppich mit 24 Metern Länge kann von Allen **kostenlos** von 9.30 bis 16.00 Uhr genutzt werden. Ein weiterer Zauberteppich (22 Meter Länge) ist exklusiv für die Skikurse und die Skischule reserviert.

SKISCHULE TOTAL

Die Skischule bietet Gruppenkurse für 14 heimische Kindergärten, Karwendolins Skipass-Kurse sowie Ferien-Intensivkurse für heimische und Urlauberkin-der. Gerne können auch Privatkurse gebucht werden.

SKIVERLEIH KOLSASSBERG

Der sport 2000 Händler hat Leihmaterial für Kinder und Erwachsene auf Lager.

VORVERKAUF SAISONTICKETS

Der Vorverkauf findet von 1.12. bis 19.12. bei der Raiba Kolsass statt. Vorverkaufstickets sind um **€ 10 vergünstigt** und beinhalten einen **Einkaufsgutschein im Wert von € 30** für Sport Erler in Wattens.



**Snow
Card
Tirol**

SPORTPASS

REGION SCHWAZ 2025/2026

**für Kinder und Jugendliche
von 6 bis 18 Jahren**

VARIANTE A MIT SKIGEBIETEN

VARIANTE B OHNE SKIGEBIETE

10 Regionsgemeinden

Schwaz, Kolsass, Kolsassberg, Weer, Weerberg, Pill, Terfens, Vomp, Stans, Gallzein

9 Sport-/Freizeitanlagen

Kellerjochbahn, Kleinskigebiet Kolsassberglift, Hüttegglift, Burglift, Eishalle Schwaz, Eislaufplatz Vomp, Erlebnisbad Schwaz, Schwimmbad Stans, Badensee Weißlahn
+ Regiobusbenützung im Freizeitverkehr

Der Sportpass ist vom 27.10.2025 bis zum 30.01.2026 in den Gemeindeämtern (Hauptwohnsitz!) zu den amtlichen Öffnungszeiten erhältlich.



kolsassberglift.at

Das Kleinskigebiet Kolsassberglift ist eine Infrastruktureinrichtung der Gemeinden Kolsassberg, Kolsass und Weer sowie des Tourismusverbandes Silberregion Karwendel und des Landes Tirol.

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Text und Fotos: Ossi Arnold

Seit zwölf Jahren beteiligt man sich in Weer an der Aktion

Der Titel sagt es schon: Ein kleines Paket soll Weihnachtsfreude bringen – und zwar gerade in Gegenden und Ländern, wo sich Familien Geschenke sehr schwer leisten können. Seit nunmehr zwölf Jahren beteiligt man sich in unserer Gemeinde an dieser in Österreich und Deutschland bestehenden Aktion – in Weer damals erstmals organisiert von einer Ministrantengruppe.

Frau Mona Pöll ist bei uns Hauptverantwortliche für „Weihnachten im Schuhkarton“. Sie und ihr aus sechs Personen bestehendes Team sind während des ganzen Jahres Ansprechpartner für alle Menschen, die sich mit ihren Spenden beteiligen wollen. Die Spenden kommen inzwischen aus der gesamten Region - aus den Gemeinden Weer, Kolsass, Kolsassberg, Weerberg und Terfens.

Auf die Frage, was denn in jeden einzelnen Karton hineinkommt, berichtet Mona mit großer Freude: „Ein kleines Spielzeug, etwas für die Schule, Hygieneartikel und eben Selbstgestricktes für den kalten Winter.“ Es ist so wunderbar, dass beispielsweise Omas und Mamas das ganze Jahr über Socken, Handschuhe, Mützen und Schals stricken – ja einfach alles, was die kalte Jahreszeit für Kinder in armen Ländern und Regionen erträglicher macht.



Mona Pöll, Hauptverantwortliche der Aktion in unserem Dorf und in unserer Region



Warme Socken für Kinder aller Altersstufen

Und wer bekommt die Pakete in diesem Jahr?

In diesem Jahr werden Waisenhäuser und sehr arme Familien in Rumänien beschenkt. Ende November/Anfang Dezember erfolgt in den betreffenden Gemeindezentren die Übergabe an die bedürftigen Menschen und Einrichtungen – und zwar in Anwesenheit der Verantwortlichen aus Österreich und Deutschland, die auf eine ordnungs- und widmungsgemäße Abwicklung achten.

Und so können viele arme Menschen vorweihnachtliche Freude erleben. Das Strahlen in ihren Gesichtern ist der schönste Dank an alle, die bei uns hier das ganze Jahr über mithelfen, dass die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gelingen kann und etwa 300 Pakete übermittelt werden können. **Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!**

Kultur In Weer: Vorschau auf 2026

Von Gernot Müller

Die ersten Veranstaltungen (Oktober und November 2025) in meiner neuen „Kulturstätte“ waren ein großartiger Erfolg und immer ausverkauft! Ich bedanke mich an dieser Stelle von Herzen bei Erich und Anita – ihr zwei habt mir mein Vorhaben, das Kulturleben in unserem Dorf zu erweitern, erst ermöglicht! Danke für diese wundervollen Räumlichkeiten und die vielen Stunden eurer Mithilfe und Arbeit!

Ich danke dem Bürgermeister Markus Zijerveld, der Sparkasse Weer, meinem Arbeitgeber Blitz Team Tirol, Eva und Christian vom Steixner, Robert Martini, der Silberregion Karwendel und Ossi Arnold - ihr alle habt für meine Kulturprojekte immer ein offenes Ohr und ich darf immer mit eurer Unterstützung rechnen.

Weiters möchte ich mich auf diesem Weg besonders bei **allen meinen vielen lieben Freunden und Wegbegleitern** für euren wichtigen und enormen Arbeitseinsatz bedanken – nur mit jedem einzelnen von euch können besondere Veranstaltungen weitergeführt werden!

Mein abschließender Dank gilt meinem/unserem Publikum – schön, dass ihr diese Veranstaltungen annehmt und so zahlreich besucht!

Gernot, Obmann K.I.W.

Eine Vorschau für 2026

Freitag, 2. Jänner 2026 und Samstag, 3. Jänner 2026 von 18.00 bis 23.00 Uhr:

„DART-WM Public Viewing“ – Halbfinale und Finale
Eine Benefiz-Veranstaltung gemeinsam mit dem CALIMERO CLUB WEER
EINTRITT FREI – Bei dieser Veranstaltung ist KEINE Reservierung notwendig.

Zu Kultur In Weer zählt natürlich auch der **UNSINNIGE DONNERSTAG, 12. Februar 2026!** An diesem Tag öffnen wir unsere Kulturstätte mit viel Traditionellem. Ab 11.11 Uhr gibt es unter anderem LIVEMUSIK, Auftritte mehrerer Musikformationen, ein Auftritt der Müller usw.

Details dazu ab Jänner 2026 via Instagram, www.kulturinweer.at und auf Plakaten.

Freut euch 2026 weiters auf:

Helga Tötsch, Martin Locher, Chips, Stefano Bernardin, Groovebreakers, Bernhard Aichner, David Mana und viele namhafte Künstler mehr!

Weiters veranstalten wir 2026:

Country-Fest, Jazz, Frühschoppen, Kabarett, Lesungen, Buchpräsentationen und als absolutes Highlight ein Open Air-Konzert mit „Die Südsteirer“



Naturfotografin Helga Tötsch zeigt am 6. März 2026 eine Fotoshow unter dem Titel „Best Off aus 15 Jahren Naturfotografie“.

ACHTUNG: Aufgrund der begrenzten Anzahl an Sitzplätzen, bitten wir bei allen Veranstaltungen um Reservierung per Mail (info@kulturinweer.at) oder telefonisch unter 0660/128 19 70.

Die Veranstaltungen für 2026 im Detail findet ihr ab Ende Dezember unter www.kulturinweer.at



Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

FREITAG, 8. MAI 2026

Beiträge bitte an: gemeindezeitung@weer.at



Weihnachtskarte aus den 1930er-Jahren

Bestand: Sammlung der Ortschronik Weer



Neujahrskarte aus den 1950er-Jahren

**Liebe Weererinnen und Weerer!
Liebe Leserinnen und Leser von DORFLEBEN IN WEER!**

Wir wünschen euch und euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!

**Bürgermeister Markus Zijerveld mit den Mitgliedern des Gemeinderates
Amtsleiter Josef Haim mit den Bediensteten der Gemeinde Weer
Ossi Arnold, Schriftleiter von DORFLEBEN IN WEER**

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Weer, Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

Gesamtkoordination und Schriftleitung: OSR Ossi Arnold

Layout: HABILIS Grafikdesign & Stefan Knapp

Druck: Sterndruck GmbH